

FUSSBALL



Landesliga

1. Gratkorn A.	1	1	0	0	6	1	3
2. Wildon	1	1	0	0	4	1	3
3. Fürstenfeld	1	1	0	0	4	2	3
4. Großklein	1	1	0	0	3	1	3
5. Irdning	1	1	0	0	1	0	3
6. Flavia	1	0	1	0	2	2	1
7. KSV II	1	0	1	0	2	2	1
8. Kalsdorf	1	0	1	0	1	1	1
9. Fehring	1	0	1	0	1	1	1
10. Bruck	1	0	1	0	1	1	1
11. Köflach	1	0	1	0	1	1	1
12. GAK II	1	0	0	1	0	1	0
13. DSC	1	0	0	1	2	4	0
14. Gleinstätten	1	0	0	1	1	3	0
15. SC Gleisdorf	1	0	0	1	1	4	0
16. Eggen./H II	1	0	0	1	1	6	0

● In den letzten drei Begegnungen gab's immer einen Sieger (zweimal Kalsdorf, einmal Fehring), aber gestern trennten sich die beiden Teams im Hit der ersten Runde 1:1. Zwar ging Vizemeister Kalsdorf durch Komericky knapp vor der Pause in Front, aber Fehring nahm dank eines Elfers noch einen Punkt mit.

Kalsdorf - Fehring 1:1 (1:0)
 SC COPACABANA KALSDORF: Zötsch; Temmel, Maurer, Zorko, Hohl; Komericky, Kahraman, Janisch, Cavnik; Hodzic, Fladerer.
 - **UFC FEHRING:** Winkler; Heuberger, Gabor, Gerencer, Kern; Monschein, Wendler, Tappauf, Hartinger; Neuhold, Stix. - **Kalsdorf, 450, Stockreiter. - Torfolge:** 1:0 (43.) Komericky, 1:1 (60. Elfer) Gerencer.
Dienstag: Irdning - GAK II 1:0, Flavia - Austria/KSV Amateure 2:2, Gleinstätten - Großklein 1:3, Fürstenfeld - DSC 4:2, Eggen-/Hartberg II - Gratkorn Amateure 1:6, Bruck - Köflach 1:1, Wildon - Gleisdorf 4:1.
Steirercup, 3. Runde: St. Margarethen/R. - Weiz 0:2 (0:0). - **2. Runde:** Vordernberg - St. Michael 1:2 (0:1).

Europa muss warten - die Erste Liga geht vor



Coach Michael Fuchs (li.) und Routinier Günther Neukirchner wollen den Aufstieg.



Nix mit „Bandenzauber“! Die offizielle und von der FIFA anerkannte Hallen-Version von Fußball ist Futsal - und dort wird ohne Bande getrickst. So auch von Samstag bis Dienstag beim UEFA-Futsal-Cup in Hart bei Graz. Dort hat der österreichische Meister 1. FSC Graz den Aufstieg im Visier.

Fotos: Pall (3)



„Es ist einfach ein schnelles, geiles Spiel!“, lässt Michael Fuchs seinen Gefühlen über Futsal freien Lauf. Nur damit steht der Gratkorn- und 1. FSC Graz-Trainer in Österreich relativ alleine da. Denn während Futsal in Südamerika, Spanien, aber auch im ehemaligen Ostblock in den letzten Jahren einen wahren Boom erlebte, kommt er in Österreich einfach nicht am beliebten „Hallenkickerl“ vorbei. Doch mit Aktionen wie eben der Austragung der Vorrunde des UEFA-Futsal-Cups (dem Pendant der Champions-League) bei uns in der Steiermark will man dem beikommen und die Sportart populärer machen.

Der Unterschied zum „normalen“ Hallenfußball: „Es ist einfach ganz anders - das Spiel ist schneller, es gibt mehr Unterzahl- und Überzahlsituationen. Und vor allem ist der Ball schwer, man muss ihn scharf spielen“, erklärt Fuchs.

Ziel ist der Aufstieg

Mit Neukirchner, Zorko, Eccher & Co. kann er ein durchaus illustre Trupp gegen Madriu, Zürich und Riga aufbieten. „Wir wollen natürlich aufsteigen“, stellt Fuchs klar. Er wird seine Truppe allerdings am Samstag fehlen. Mit Gratkorn geht's in der Ersten Liga zum großen Titelfavoriten FC Magna. „Muss ich mein Europacup-Debüt eben um 24 Stunden verschieben...“ M. Stoimaic

Der YART-Teamchef freut sich auf Schumacher

Langstrecke: Acht Stunden gegen Formel-1-Champ?

Hochbetrieb herrscht am Wochenende am Motorrad-Kurs im deutschen Oschersleben. Sonntag steigen die nächsten Läufe zur deutschen Meisterschaft, Samstag schon steht im Rahmen der Langstrecken-WM Lauf Nummer vier an. Martin Bauer, IDM-Leader aus Niederösterreich, ist dabei gleich doppelt im Einsatz.

Die Steirer Meklau und Knobloch sind in der Superbike-Meisterschaft Vierter bzw. Achter, vorne weg „thront“ überlegen Martin Bauer. Und der Honda-Pilot macht Samstag zusätzlich einen Ausflug in die Langstrecken-WM. Als zweiter Fahrer fungiert über die Acht-Stunden-Distanz Mattias von Hammerstein (D) - über den dritten hält

sich Teamchef Holzhauser bedeckt. Aber: Michael Schumacher war fürs Team schon in der IDM im Einsatz - gut möglich, dass sich der siebenfache Formel-1-Champ auch auf die Langstrecke wagt. Mandy Kainz, steirischer YART-Teamchef (im Vorjahr Dritter in Oschersleben) hofft: „Wäre toll, dann kommen tausende Fans mehr.“ S. E./H. O.

Alana Blahoski, US-Olympiasiegerin, lockt Eishockey-SpielerInnen aus ganz Europa nach Graz-Liebenau. Bis 10. 8. leitet die Goldmedaillengewinnerin von '98 mit Ex-Teamchef

Olympiasiegerin trainiert in Graz

Miro Berek drei Camps mit 130 Teilnehmern, die sogar aus Finnland und Lettland kommen. Mit dabei auch die ÖEHV-Internationalen Eva Schwärzler (US-Legionärin in Bemidji State), sowie die Grazerin Nina Geier, die für Maribor spielt. Beide trainieren für die harte Saison, die mit der B-WM in Graz (4. - 10. 4. '09) ihren Höhepunkt hat.